



## Im Landkreis Berchtesgadener Land wird die Abfallwirtschaft neu geregelt

**Ab dem 1. April 2019 geht die Zuständigkeit für die Abfallentsorgung im Berchtesgadener Land von den Gemeinden an den Landkreis über. Gleichzeitig gibt es einige Neuerungen: So bekommt jeder Haushalt eine neue Restabfalltonne. Auch wird der Landkreis künftig einen Beitrag zu einer ökologisch hochwertigen Verwertung des organischen Abfalls leisten – durch die flächendeckende Einführung der Bioabfalltonne. In der Abfallzeitung informieren wir Sie über die wichtigsten Neuerungen.**

### Ab 2019 ist der Landkreis zuständig

Bisher waren die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Berchtesgadener Land für die Entsorgung der in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle eigenverantwortlich zuständig. Ab April 2019 übernimmt der Landkreis diese Aufgabe – und ist damit Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zur Abfallentsorgung (siehe Seite 4).

### Die Bioabfalltonne kommt

In allen Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis wird in diesem Zuge auch die Bioabfalltonne eingeführt. Grundlage ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz des Bundes, das eine verpflichtende Getrennsammlung von Bioabfällen und deren Verwertung vorsieht. Der Landkreis Berchtesgadener Land wird diese gesetzlichen Vorgaben ab dem 1. April 2019 umsetzen – und hat das zum Anlass genommen, ein neues Ziel zu formulieren: 30 Prozent weniger Restabfall in 2030. Denn: Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff, der nicht zusammen mit dem Restabfall verbrannt werden sollte. Speisereste und Gartenabfälle sind in der Bioabfalltonne besser aufgehoben. So bleibt insbesondere Phosphat als wichtiger Pflanzennährstoff für die Bodenfruchtbarkeit erhalten.



Abfallentsorgung ist ab dem 1. April 2019 noch leichter. Ab dann gibt es neue Rest- und Bioabfalltonnen für alle Haushalte.

### Positive Auswirkung auf Abfallgebühren

Übrigens: Höhere Wertstofflöse wirken sich nicht nur positiv auf die Umwelt, sondern auch auf die Abfallgebühren aus. Denn dadurch, dass Ihr Bioabfall gesondert in der Bioabfalltonne landet, brauchen Sie in der Regel eine kleinere Restabfalltonne. Sie ist natürlich günstiger – und die Gebühr der Bioabfalltonne ist bei den Kosten schon inbegriffen (siehe Seite 2).

### Neue Restabfalltonnen

Darüber hinaus erhält jeder Haushalt eine neue Restabfalltonne, die ebenso wie die Bioabfalltonne mit einem Chip versehen ist. Dieser erleichtert die Abrechnung und Kommunikation mit dem Bürger. Die Vorbereitungen für das kommende Jahr laufen im Landratsamt bereits auf Hochtouren. Damit die neuen Tonnen rechtzeitig bestellt und verteilt werden können, erhalten im Herbst 2018 alle Haus- und Wohnungseigentümer eine Information über die geeigneten Tonnen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Berchtesgadener Land ist bereits einer der nachhaltigsten Landkreise Bayerns – dank unserer Biosphärenregion mit dem Nationalpark Berchtesgaden, mit einem vorbildlichen Klimaschutzkonzept und Vielem mehr.

Bei der Abfallvermeidung und der Entsorgung ziehen wir jetzt gemeinsam mit Ihnen nach. Wie von unserem Kreistag einstimmig beschlossen, werden wir uns ab dem 1. April 2019 noch aktiver um die Wertstofffassung und Wiederverwendung im Berchtesgadener Land kümmern. Im Vordergrund steht dabei der Dreiklang „Abfall vermeiden, verwenden und verwerten“.

Für uns alle gilt: **Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst anfällt!**

Ziel ist, unsere Restabfallmenge zu reduzieren und für alle Landkreisbürgerinnen und -bürger eine gebühren- und bedarfsgerechte Entsorgung mit modernem Service anzubieten. Von einer besseren Entsorgung profitieren alle: wir als Bürger und unsere Umwelt.

Ihr  
  
Georg Grabner  
Landrat

## INHALT

### Seite 1

Im Landkreis Berchtesgadener Land wird die Abfallentsorgung neu geregelt

### Seite 2

Informationen zu den neuen Tonnen

### Seite 3

Mehrwert Bioabfall  
Eigenkompost

### Seite 4

Wissenswertes zur Abfalltrennung  
Termine

## Ab sofort: BGL-Abfall-App

Um Ihnen die Umstellung und die Planung zu erleichtern, bietet Ihnen der Landkreis nicht nur persönlich, sondern auch digital Unterstützung: mit der neuen kostenlosen BGL-Abfall-App. Dort können Sie sich mit der Kalenderfunktion Ihre Abfuhrtermine anzeigen oder sich bequem zur nächsten Sammelstelle navigieren lassen. Auch ist es möglich, beispielsweise Öffnungszeiten Ihres Wertstoffhofes einzusehen und Erinnerungen bei Sonderterminen und Neuigkeiten zu erhalten.

**Die BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie können sich die App im Google-Playstore (Android) oder im Apple Appstore (iOS) kostenlos herunterladen.**







## Neue Restabfalltonnen – mit dem schwarzen Deckel

Für Restabfälle, wie zum Beispiel Kleintierstreu aus mineralischem Material, Staubsaugerbeutel, kaputt Spielzeug, Kehrriech oder Zigarettenkippen, werden bis März 2019 allen Haushalten kostenfrei neue Tonnen bereitgestellt. Sie sind mit einem Chip ausgestattet, mit dem die Leerungen einfacher erfasst und dokumentiert werden können.

Die Restabfallbehälter können, je nach Bedarf, zwischen 60, 80, 120, 240, 770 und 1.100 Liter fassen. Standardmäßig wird der Behälter alle zwei Wochen geleert – die 60-, 80-, 120- und 240-Liter-Behälter können auch alle vier Wochen geleert werden. Für 4-Rad-Behältnisse (770 und 1.100 Liter) ist eine wöchentliche Leerung möglich.

### Schlösser für Restabfalltonnen erhältlich

Wer auf Nummer sicher gehen will, dass in seiner Abfalltonne keine fremden Abfallbeigaben landen, kann sich mit einem Behälter

verschluss absichern. Die Schlösser können mit der Bedarfsabfrage im September 2018 bestellt werden (Einführungspreis: 16 €; ab 20.10.2018 kosten sie dann aufgrund des nachträglichen Installationsaufwands 50 €).

### Was mit Ihrer alten Restabfalltonne passiert

Da Ihre alte Tonne nicht mit einem Chip versehen ist, können Sie diese ab 1. April 2019 leider nicht mehr für die Entsorgung weiternutzen. Gehört Ihnen die Tonne selbst, können Sie diese anderweitig weiterverwenden oder kostenneutral über den Landkreis recyceln lassen – hierbei unterstützen wir Sie gerne. In Laufen werden die Tonnen von einer Entsorgungsfirma und in Teisendorf vom Markt Teisendorf bereitgestellt – und sind somit deren Eigentum. Diese Tonnen sowie die eigenen nicht mehr benötigten Tonnen werden ab April 2019 eingesammelt.

## Neue Behälter und Gebühren

Mit der neuen Abfallentsorgung kommen auch neue Tonnen: Die Restabfalltonne wird ausgetauscht, die Bioabfalltonne neu eingeführt – kostenlos für alle Haushalte. Beide sind mit einem Chip ausgestattet, der die Abrechnung und Kommunikation erleichtert. Den Haushalten stehen verschiedene Größen zur Auswahl – hier nach richten sich auch die jeweiligen Gebühren für die Entleerung. Papiertonnen werden weiterhin kostenlos bereitgestellt und geleert. Ihr Vorteil: Ihre Gebühren werden sich voraussichtlich verringern, da Sie durch die Bioabfalltonne in der Regel Restabfall einsparen und dadurch eine kleinere Restabfalltonne benötigen.

### Die ideale Kombination

Wenn ab 2019 die organischen Abfälle aus Küche und Garten in der Bioabfalltonne landen, fällt für die Restabfalltonne deutlich weniger Abfall an. Das Landratsamt Berchtesgadener Land wird daher den Haus- und Wohnungseigentümern im September 2018 einen Behältervorschlag unterbreiten. Wer mit diesem Vorschlag nicht einverstanden ist, teilt seine Wünsche ganz einfach mit der Bedarfsabfrage mit. Die neuen Tonnen werden dann ab Januar 2019 an die Haushalte ausgeliefert.

## Unsere neuen Abfallgebühren ab 01.04.2019

### Restabfalltonne:

Jährliche Gebührensätze bei Leerung

Tonnengröße	14-tägig	vierwöchig	wöchentlich
60 Liter	112,80 €	73,00 €	-
80 Liter	139,30 €	86,30 €	-
120 Liter	192,30 €	112,80 €	-
240 Liter	367,90 €	208,90 €	-
770 Liter	1.120,10 €	-	2.140,40 €
1.100 Liter	1.557,40 €	-	3.014,90 €

### Bioabfalltonne:

Diese wird grundsätzlich 14-tägig geleert – die Gebühr für die Restabfalltonne umfasst jeweils ...

... bei einer Restabfalltonne mit ...	... auch eine Biotonne mit ...
60 Litern	80 Litern
80 Litern	80 Litern
120 Litern	80 Litern
240 Litern	120 Litern
770 Litern	240 Litern
1.100 Litern	240 Litern

Die Abbuchung der Gebühren erfolgt per SEPA-Lastschriftmandat. Das Formular erhalten Sie im September 2018 per Post.

## Die Bioabfalltonne kommt – mit dem braunen Deckel

Im Landkreis Berchtesgadener Land gibt es ab 1. April 2019 für Küchen- und Gartenabfälle die Bioabfalltonne. Aus den organischen Abfällen entsteht in einer modernen Vergärungsanlage zunächst Biogas, mit dem Strom und Wärme erzeugt wird. Im Anschluss wird Komposterde gewonnen. Die Bioabfalltonne wird ganzjährig alle zwei Wochen geleert und ist auf Wunsch mit einem Geruchsfilterdeckel ausgestattet.

### Filterdeckel und Schloss

Wird der Bioabfall richtig entsorgt – zum Beispiel indem er vor Einwurf in Zeitungs-

papier gewickelt, die Bioabfalltonne im Schatten gelagert und sie regelmäßig nach der Entleerung mit dem Gartenschlauch ausgespritzt wird – kommt es normalerweise nicht zu einer Geruchsbildung des Abfalls. Sie können die Tonne zusätzlich mit einer speziellen Geruchsfilterdeckel ausstatten lassen, der eventuell anfallende Gerüche zurückhält (Einführungspreis: 23 €; ab 20.10.2018 kostet sie dann aufgrund des nachträglichen Installationsaufwands 57 €). Natürlich können Sie auch für die Bioabfalltonne ein Schloss zur Absicherung käuflich erwerben.

### Zum Start:

#### 12 Bioabfall-Tüten kostenlos

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Anfangsphase zur Bioabfall-Trennung so leicht wie möglich zu machen, liefert der Landkreis Berchtesgadener Land mit der neuen Bioabfalltonne als kleines Starter-Paket zwölf Bioabfall-Tüten. Sie sind aus Papier, komplett biologisch abbaubar und kompostierbar. Die Tüten sind heute schon in unterschiedlicher Ausführung im Handel erhältlich.

## Zusatzangebote

### Die Nachbarschafts- tonne:

#### Eine Tonne für mehrere Haushalte

Restabfalltonnen können künftig auch weiterhin gemeinsam genutzt werden: Bewohner kleinerer Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen oder unmittelbar angrenzender Grundstücke können sich bei der Restabfalltonne zu Behältergemeinschaften zusammenschließen. Dies ist in Zukunft auch für die Bioabfalltonne möglich. Für die Behältergemeinschaften muss ein Haus- und Wohnungseigentümer oder Hausverwalter als Verantwortlicher benannt werden,

mit dem das Landratsamt die Gebühren abrechnet. Den Antrag zur Bildung einer Behältergemeinschaft finden Sie im Internet unter [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de).

### Die Saisontonne

Gerade im Tourismusbereich ist häufig die Saisontonne interessant. In Saisonzeiten wird eine solche Tonne regelmäßig geleert, in Nicht-Saisonzeiten ist die Tonne für die Leerung durch den Chip gesperrt und bleibt durchgängig vor Ort stehen. Es gibt sie in folgenden Größen: 60, 80, 120, 240 Liter. Wenn Sie eine Saisontonne benötigen, teilen Sie uns das bitte über

das Formular Saisontonne, zu finden unter [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de), mit.

### Restabfallsäcke und Windelsäcke

Reicht die Tonnengröße kurzfristig nicht aus – zum Beispiel bei großen Feiern oder Besuchen – können Sie mit einem Restabfallsack Abhilfe schaffen. Windelsäcke gibt es auch weiterhin. Sie können sie beim Landratsamt sowie bei den Gemeinden erwerben. Am Abholtag stellen Sie diese dann neben Ihre Restabfalltonne. Reicht die Tonnengröße dauerhaft nicht aus, können Sie ab Mai 2019 Ihre Tonnengröße gegebenenfalls kostenpflichtig Ihren Bedürfnissen anpassen.

## Der Chip hilft mit

Die neuen Rest- und Bioabfalltonnen sind mit einem Chip ausgestattet. Mit einem sogenannten Ident-System wird ab 2019 jede Leerung erfasst und gespeichert. Der Vorteil liegt klar auf der Hand: Der Chip wird von einem sich am Müllfahrzeug befindlichen Lesegerät ausgelesen. Das erleichtert die Entsorgung und vermeidet Fehler in der Abrechnung.

Auf dem Chip ist nur eine eindeutig zuordenbare Zahlenkombination gespeichert, die uns bei der Leerung übermittelt wird und anhand der festzustellen ist, wem dieses Gefäß gehört. Darüber hinaus haben die Fachkräfte am Müllfahrzeug die Möglichkeit, dem Leerungsvorgang einige weitere Informationen hinzuzufügen, beispielsweise „Inhalt angefroren“, „Gefäß überfüllt“ oder „Gefäß beschädigt“. Diese Informationen helfen uns, Ihre Entsorgung und die Abfuhrlogistik künftig noch besser und effektiver zu gestalten. Das Ident-System wird in vielen Landkreisen in Bayern erfolgreich eingesetzt, trägt erheblich zur Abfallgebührengerechtigkeit bei und entspricht den datenschutzrechtlichen Vorgaben.



# Energie aus der Tonne

Im Durchschnitt fallen in einem Haushalt rund 60 Kilogramm Bioabfall pro Jahr und Person an. Diesen Wertstoff will der Landkreis Berchtesgadener Land ab April 2019 für die Strom- und Wärmegewinnung nutzen. In einer modernen Biogasanlage wird dann daraus Strom und Wärme erzeugt. Wichtig ist, dass keine Störstoffe, wie zum Beispiel Kunststoffe (auch biologisch abbaubare), in der Biotonne landen. Auf dieser Seite erfahren Sie, was in die Biotonne darf und was nicht.

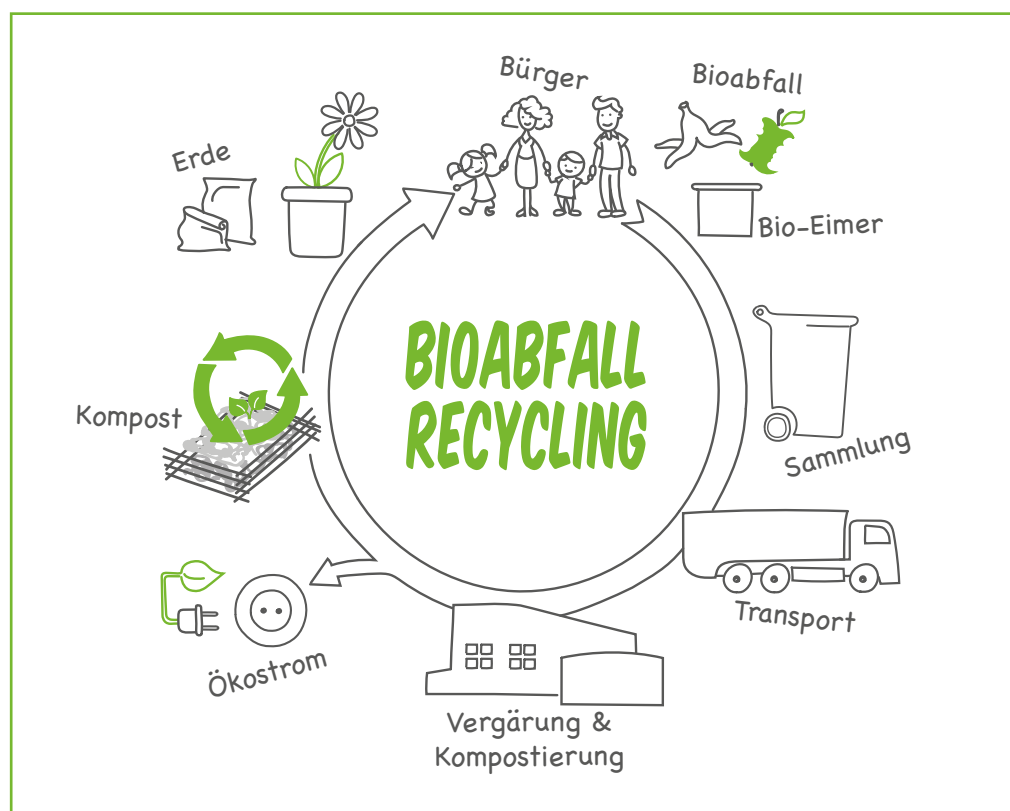
Bioabfall ist unter anderem der Abfall „vor und nach dem Teller“ – und somit ein kostbarer Wertstoff. Vor allem Küchenabfälle, aber auch Laub, Rasenschnitt oder Pflanzenreste – ab April 2019 werden die gesammelten Bioabfälle im Landkreis Berchtesgadener Land zu Energiemachern.

### Strom und Wärme aus Biogas

Die organischen Abfälle, die in der Biotonne landen, werden in einer modernen Biogas-

anlage im Landkreis Rosenheim verarbeitet. In einem Vergärungsprozess entsteht wertvolles Biogas.

Mit der daraus gewonnenen Energie lässt sich Strom und Wärme erzeugen. Die Energie aus der Biotonne bietet somit eine umwelt- und klimafreundliche Alternative zu fossilen Energieträgern. Nach der Vergärung des Bioabfalls entsteht nährstoff- und humusreiche Komposterde.



# Eigenkompostierung weiterhin möglich

Wenn Sie selbst kompostieren möchten, können Sie sich unter bestimmten Voraussetzungen von der Anschlusspflicht für die Bioabfalltonne befreien lassen. Falls Sie sich befreien lassen wollen, ist nachzuweisen, dass eine mindestens 50 Quadratmeter große, unversiegelte Fläche für jede im Haushalt gemeldete Person zur Verfügung steht. Diese Flächengröße ist notwendig um den fertigen Kompost sinnvoll einsetzen zu können und eine Überdüngung der Hausgärten zu vermeiden. Soweit die Voraussetzungen für eine Befreiung von der Anschlusspflicht für die Bioabfalltonne vorliegen, wird Ihnen ein Gebührennachlass von 25 Euro pro Jahr (80-Liter-Biotonne) gewährt. Größere Mengen an Grün- und Gartenabfällen sollten auch weiterhin zu den bisherigen Grünabfallsammelplätzen gebracht werden.

Der Bedarfsabfrage, die Sie im September von uns erhalten, wird ein Antrag auf Befreiung von der Anschlusspflicht für die Bioabfalltonne beiliegen. Bei Einreichung eines Antrages wird geprüft, ob Sie die Voraussetzungen erfüllen und Sie somit keine Bioabfalltonne bereitgestellt bekommen.



**Richtig kompostieren** – zusätzliche Informationen finden Sie im Merkblatt „Kompostierung“ auf [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de).

# So klappt's mit der richtigen Trennung

Damit Bioabfälle stofflich und energetisch möglichst optimal verwertet werden können und eine Geruchsentwicklung vermieden wird, ist eine sorgfältige Trennung äußerst wichtig. Störstoffe, wie beispielsweise Plastiktüten, beeinträchtigen den Verwertungsprozess. Die Weichen werden bereits in der Küche gestellt – wer richtig sortiert, leistet einen wichtigen Beitrag zur optimalen Verwertung des Bioabfalls.

### Unsere Tipps – für heiße und frostige Tage

**Bei besonders hohen oder besonders niedrigen Temperaturen sollten Sie ein paar Dinge beachten:** Wenn die Temperaturen beispielsweise unter den Gefrierpunkt sinken, rücken auch die Bioabfälle näher zusammen und kleben oftmals an Tonnenwand und -boden fest. Im Sommer kann es bei falscher Lagerung und Befüllung zu Gerüchen kommen.

#### Immer zu beachten:

- Bioabfall sollte eingewickelt, zum Beispiel in Zeitungspapier, Bioabfalltüte oder Küchenpapiertücher in die Bioabfalltonne gegeben werden
- Deckel der Tonne immer verschlossen halten, damit keine Feuchtigkeit sowie Insekten eindringen
- Die Zugabe von Gesteinsmehl oder Gartenkalk bindet Flüssigkeit und vermindert Gerüche
- Der Rand der Biotonne sollte möglichst sauber gehalten werden, damit keine Fliegen und andere Insekten angelockt werden
- den Boden der Bioabfalltonne mit Zeitungspapier auslegen
- verpackten Bioabfall locker in die Tonne geben, nicht hineindrücken

#### Im Winter:

- Bioabfalltonne im Winter an einem wärmeren Platz aufstellen, zum Beispiel in der Garage, falls Sie die Möglichkeit dazu haben
- Tonne erst kurz vor der Leerung nach draußen stellen, damit der Inhalt nicht anfriert
- keine nassen Küchen- oder Gartenabfälle in die Bioabfalltonne geben
- nicht gegen die Tonne schlagen um die Bioabfälle loszueisen; Kunststoff wird bei großer Kälte spröde und so besteht die Möglichkeit, dass die Tonne brechen könnte

#### Im Sommer:

- Darauf achten, dass die Bioabfalltonne nicht in der Sonne, sondern im Schatten steht
- Tonne regelmäßig auswaschen – das geht ganz fix mit dem Gartenschlauch



### Was in die Biotonne darf

#### Küchenabfälle

- Eierschalen
- feste Speisereste (auch Wurst, Fleisch, Fisch)
- Gemüse- und Obstabfälle (auch Südfrüchte)
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Küchen- und Papiertücher

#### Pflanzenabfälle

- Laub und Rasenschnitt
- Stroh und Heu
- Topf- und Balkonpflanzen
- Unkräuter und Wildkräuter
- verwelkte Blumen

#### Sonstiges

- Haare und Federn
- Kleintierstreu aus Stroh und Heu



### Was nicht in die Biotonne darf

#### Plastik- und Restabfall aller Art, zum Beispiel:

- Kunststoffe jeglicher Art, insbesondere Kunststoffbeutel (auch biologisch abbaubare)
- Flüssigkeiten, beispielsweise flüssige Speisereste, Getränke
- Glas
- Hydrokultur-Substrat
- Kehrlicht
- Kleintierstreu aus mineralischen Materialien
- Kohle- und Holzasche sowie Ölruß
- Leder- und Kleiderreste
- Staubsaugerbeutel
- Tapetenreste
- Windeln (dafür gibt es spezielle Windsäcke)



# Die richtige Abfalltrennung

Im Alltag verliert man oft aus dem Blick, welcher Abfall wo und wie richtig entsorgt werden kann. Als Orientierungshilfe haben wir Ihnen hier eine beispielhafte Stoffliste und Übersicht zur Abfalltrennung zusammengestellt, die Sie gerne für sich und Ihre Mitbewohner, Nachbarn und Bekannten auf- oder aushängen können. Unsere Abfallberater und unser Wertstoffhofpersonal beraten Sie gerne.

<p><b>Restabfall</b></p> <p>Restabfalltonne</p>	<p><b>Biogut</b></p> <p>Bioabfalltonne</p>	<p><b>Papier</b></p> <p>Altpapiertonne</p>	<p><b>Verpackungen</b></p> <p>Gelber Sack</p>	<p><b>Glas</b></p> <p>Glas-Container</p>	<p><b>Altkleider</b></p> <p>Altkleidersammlung</p> <p><b>Sonstiges</b></p> <p>Wertstoffhof</p>
<p>Diese Abfälle werden von uns abgeholt.</p>			<p>Diese Abfälle bringen Sie bitte zu den jeweiligen Sammelstellen.</p>		

## Wichtige Termine auf einen Blick:

### September 2018

Alle Haus- und Wohnungseigentümer sowie Hausverwaltungen erhalten einen Behältervorschlag und werden darum gebeten, die unterzeichnete Einzugsermächtigung (SEPA-Mandat) bis spätestens 19.10.2018 an das Landratsamt zurück zu senden.

### September bis Oktober 2018

Der Abfallberater kommt zu Ihnen! Zwischen dem 17.09. und 18.10.2018 gibt es in den Rathäusern der Landkreis-Gemeinden zweistündige Informationsveranstaltungen zur Abfallberatung. In der Tabelle rechts können Sie die Termine und Orte nachlesen.

### Bis 19. Oktober 2018

Möglichkeit zur kostenlosen Änderung der Behältergrößen, falls die von uns vorgeschlagenen Größen nicht ausreichend sind

### Ab Januar 2019

Verteilung der Rest- und Bioabfalltonnen an die Haushalte

### Ab April 2019

Abholung der bisher genutzten und künftig nicht mehr benötigten Behälter

### Übrigens:

- Selbstanlieferer können wie bisher auch Restabfälle sowie Sperrmüll bei der Deponie Bischofswiesen-Winkl und der Müllumladestation Freilassing-Hofham gebührenpflichtig entsorgen.
- Ab April 2019 kann jeder Landkreisbürger jeden Wertstoffhof im Landkreis nutzen.

### Info-Termine mit dem Abfallberater in den Rathäusern der Landkreis-Gemeinden

<b>Gemeinde Ainring</b>	Mittwoch, 26. September 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Gemeinde Anger</b>	Dienstag, 9. Oktober 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Stadt Bad Reichenhall</b>	Donnerstag, 20. September 2018	14:00–16:00 Uhr
<b>Gemeinde Bayerisch Gmain</b>	Donnerstag, 20. September 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Markt Berchtesgaden</b>	Dienstag, 2. Oktober 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Gemeinde Bischofswiesen</b>	Donnerstag, 4. Oktober 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Stadt Freilassing</b>	Dienstag, 18. September 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Stadt Laufen</b>	Donnerstag, 11. Oktober 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Markt Marktschellenberg</b>	Donnerstag, 18. Oktober 2018	8:00–10:00 Uhr
<b>Gemeinde Piding</b>	Mittwoch, 10. Oktober 2018	14:00–16:00 Uhr
<b>Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden</b>	Montag, 24. September 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Gemeinde Saaldorf-Surheim</b>	Dienstag, 16. Oktober 2018	14:00–16:00 Uhr
<b>Gemeinde Schneizlreuth</b>	Montag, 17. September 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Gemeinde Schönau a. Königssee</b>	Dienstag, 16. Oktober 2018	9:00–11:00 Uhr
<b>Markt Teisendorf</b>	Donnerstag, 27. September 2018	14:00–16:00 Uhr

Näheres erfahren Sie auch aus der Tagespresse.

Sollten Sie Fragen haben, finden Sie online unter [www.abfallwirtschaft-bgl.de](http://www.abfallwirtschaft-bgl.de) und in der BGL-Abfall-App alle Informationen und Antworten auf „Häufig gestellte Fragen“. Falls weitere Fragen bestehen, können Sie sich gerne an unsere Abfallberatung im Landratsamt wenden.

### Kontakt:

Landratsamt Berchtesgadener Land –  
Kommunale Abfallwirtschaft  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall  
+49 8651 773-123  
abfallberatung@lra-bgl.de  
www.abfallwirtschaft-bgl.de

### Impressum:

Landkreis Berchtesgadener Land –  
Pressestelle

### Bilder:

© LRA BGL

